

## Eine bemerkenswerte neue, großwüchsige Art der Gattung *Gekko*: *Gekko ulikovskii* sp. nov. aus Zentralvietnam

ILJA S. DAREVSKY & NIKOLAJ L. ORLOV

Mit 3 Abbildungen

### Abstract

*A remarkable new, large species of the genus Gekko: Gekko ulikovskii from Central Vietnam*

*Gekko ulikovskii* sp. n. is remarkable through its body size (SVL up to 108 mm) and the yellowish-green coloration. It is the fourth species of the genus so far recorded from Vietnam.

Key words: Sauria: Gekkonidae: *Gekko ulikovskii* sp. n.; taxonomy; Vietnam.

### Einleitung

Die polytypische Gattung *Gekko* LAURENTI besteht aus 25 morphologisch recht uneinheitlichen Arten. Die Mehrzahl von ihnen bewohnt kleine bis sehr kleine Areale auf dem Festland oder auf Inseln Süd- und Südostasiens. In neuerer Zeit erfuhren diese Geckos große Aufmerksamkeit seitens der Herpetologen, was unter anderem daraus deutlich wird, daß nicht weniger als 8 neue Arten innerhalb der letzten 20 Jahre beschrieben worden sind (BROWN & ALCALA 1978, ZHOU et al. 1982, GROSSMANN & ULBER 1990, OTA & NABHITABHATA 1991, KLUGE 1991). Aus Indochina waren bis vor kurzem sieben Arten der Gattung *Gekko* bekannt, von denen drei auch in Vietnam nachgewiesen sind (*G. sinensis*, *G. palmatus* und *G. gecko*).

In dieser Arbeit beschreiben wir eine weitere Art aus Vietnam, die großwüchsig ist und sich in vieler Hinsicht von allen anderen seither bekannten Arten der Gattung unterscheidet.

### Material und Methode

Insgesamt 11 Exemplare der neuen Art wurden untersucht, vier lebende und sieben alkohol- beziehungsweise formolfixierte Individuen. Zum Vergleich wurden 16 Exemplare fünf weiterer in Indochina lebender Arten untersucht.

Für die vergleichende Untersuchung benutzte meristische Merkmale sind: Kopf-Rumpflänge (KRL), Schwanzlänge (SL), Dorsalia um die Körpermitte (DoM), Supralabialia (SLB), Infralabialia (IL), Interorbitalia (IOB), Präanalporen (PR), Zahl der Lamellen unter der 4. Zehe (SDL), Zahl der querverbreiterten Subcaudalschilder (SC). Die meisten dieser Merkmale gehen auf OTA & NABHITABHATA (1991) zurück; die übrigen Merkmale nach TAYLOR (1962, 1963). Folgende Sammlungskronyme werden benutzt: ZIL – Zoologisches Institut der Russischen Akademie der Wissenschaften, St. Petersburg; ZFMK – Zoologisches Forschungsinstitut und Museum Alexander Koenig, Bonn.



Abb. 1. Holotypus von/Holotype of/*Gekko ulikovskii* sp. nov., ZIL 20411, ♂.

*Gekko ulikovskii* sp. nov.

Holotypus: ZIL 20411, ♂ ad., Nordwestteil der Gilai-Contum-Provinz nahe dem Dreiländereck mit Laos und Kambodscha in Zentral-Vietnam, leg. D. ULIKOVSKY, Oktober 1992 (Abb. 1).

Paratypen: ZIL 20412 – 20419, selbe Daten wie Holotypus; ZFMK 55110 – 55111, ebenfalls selbe Daten wie Holotypus (Abb. 2).

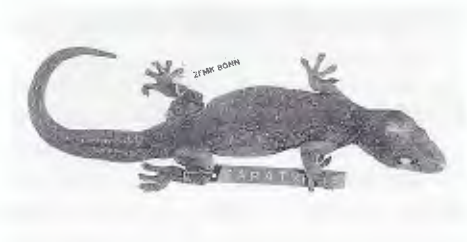


Abb. 2. Paratypus von/Paratype of/*Gekko ulikovskii* sp. nov., ZFMK 55110, ♂.

Diagnose: Eine großwüchsige Art der Gattung *Gekko* (KRL bis 108 mm), die sich von allen anderen Arten der Gattung durch folgende Merkmalskombination unterscheidet: Rostrale erreicht das Nasenloch; Postnasal- und Frontalbereich konkav; Dorsalia granulär, mit gleichmäßig verstreuten vergrößerten Tuberkeln, die keine regelmäßigen Reihen bilden; Schwanz undeutlich segmentiert, abgeflacht; 16–20 Subdigitallamellen unter der 4. Zehe; 10–15 Präanalporen, Femoralporen keine; keine Spannhaut zwischen den Zehen, höchstens eine ganz schwache Andeutung; Lebendfärbung gelblich-grün mit schmalen hellen Querstreifen auf dem Rücken.

Beschreibung des Holotypus: Kopf breiter als Körper, deutlich vom Hals abgesetzt; Rostrale etwas weniger als doppelt so breit wie hoch, sein Oberrand konkav mit einer medianen, y-förmigen Grube; ein Paar großer Supranasalia, die nur durch eine einzige Schuppe voneinander getrennt sind; Nasenloch umgeben von erstem Supralabiale, Rostrale, Supranasale und zwei Postnasalia; Auge groß, Orbitaldurchmesser kürzer als die Schnauze; 14 Supralabialia, gefolgt von einer Reihe kleiner Schuppen, die zurück zum Mundwinkel verlaufen; Mentale fünfeckig, gefolgt von 2 verlängerten Postmentalia; diese werden beiderseits von je 5 vergrößerten Kinn schildern begrenzt, die Kontakt mit den Sub- (= Infra-)Labialia haben; Temporalschuppen etwas kleiner als Dorsalia; 46 Schuppen über den Kopf auf Höhe der Augenlidmitte; Dorsalia granulär mit einheitlich verstreuten, nicht in Reihen angeordneten Tuberkeln; 132 Schuppen um die Körpermitte; Ventralia flach, zyklod, viel größer als die Dorsalia; Schwanz abgeflacht, sehr undeutlich segmentiert; 83 querverbreiterte Subcaudalplatten über fast die gesamte Schwanzlänge bis nahe der Spitze; Zehen mäßig verbreitert, Spannhäute nur schwach angedeutet, bis auf die Innenzehe bekrallt; ungeteilte Haftlamellen bedecken mehr als Vierfünftel der verbreiterten Zehenfläche; 17 Lamellen unter der 4. Zehe; 12 Präanalporen; Schwanzbasis geschwollen, mit jederseits zwei vergrößerten, lateralen Spornen; KRL 107 mm, SL 123 mm.

Lebendfärbung: Rücken und Schwanzoberseite gelblichgrün (oder apfelgrün) mit 8 hellen Querstreifen, von denen der erste den Hinterkopf umgreift und sich median verbreitert; Kopf, Körperseiten und Beine blaßlila; Bauch weißlich mit gelblichem Anflug in der Bauchmitte und der Analregion. Iris gelbbraun.

Im konservierten Zustand dunkelgrau, die hellen Rückenquerstreifen schwer erkennbar.

Variation: Die Paratypenserie, durchweg vom selben Fundort wie der Holotypus, erwies sich als konstant in der Färbung und glich in den meisten Merkmalen dem Holotypus. Bei einigen Tieren waren die Supranasalia median nicht durch eine Schuppe getrennt, sondern stießen aneinander. Über die Variabilität von Maßen und Pholidose gibt Tabelle 1 Auskunft.

Derivatio nominis: Wir benennen die Art nach ihrem Erstentdecker und Sammler, dem Moskauer Amateur-Herpetologen DMITRI ULIKOVSKY.

	ZIL 20412 m	ZIL 20413 m	ZIL 20414 m	ZIL 20415 m	ZIL 20416 m	ZIL 20417 m	ZIL 20418 m	ZIL 20419 m	ZIL 20420 w	ZFMK 55110 m	ZFMK 55111 m
KRL	105,5	108	103	99	99,5	99,5	101	100	87	108	102
SL	112	-	84	90	80	-	95	102	81,5	104,5	97,5
DoM	128	130	134	123	129	134	137	133	127	131	136
SLB	14	12	11	13	11	14	12	14	12	14	11
IL	12	10	9	9	12	11	13	11	11	11	9
IOB	46	45	41	45	41	46	41	46	-	41	40
PR	12	12	12	12	10	15	12	12	-	12	12
SC	78	-	67	71	67	-	72	63	56	59	63
SDL	17	16	16	18	17	20	18	20	15	18	18

Tab. 1. Maße (in mm) und Daten der Paratypen-Serie von *Gekko ulikovskii* sp. nov.; m = Männchen, w = Weibchen, andere Abkürzungen siehe Kapitel Material und Methoden.

Measurements (in mm) and data of the paratype series of *Gekko ulikovskii* sp. nov.; m = male, w = female, KRL = snout-vent-length, SL = tail length, DoM = dorsals around midbody, SLB = supralabials, IL = infralabials, IOB = interorbitals, PR = preanal pores, SC = subcaudals, SDL = lamellae beneath fourth toe.

Verbreitung: Nur von der Terra typica bekannt (Abb. 3). Man darf vermuten, daß die Art auch in den angrenzenden Teilen von Laos und Kambodscha vorkommt.



Abb. 3. Typus-Fundort (schwarzer Stern) von *Gekko ulikovskii* sp. nov.

Type series locality (black star) of *Gekko ulikovskii* sp. nov.

Habitat: Alle Tiere wurden in einem trockenen, felsigen Habitat im Grenzbereich Tropenwald/Busch-Grassavanne gesammelt.

Beziehungen: Von der verwandten Art *G. petricolus* TAYLOR unterscheidet sich *G. ulikovskii* sp. nov. außer durch die völlig andere Färbung durch die bedeutendere Größe (KRL bis 108 mm, vs. 101 bei *G. petricolus*), durch 10–15 Präanalporen (vs. 9–10), durch die unregelmäßigen Dorsaltuberkel, die undeutliche Schwanzsegmentierung und einige weitere Pholidosekennzeichen (vgl. Tab. 1). Karyologische Daten zu *G. ulikovskii* werden zur Zeit erarbeitet.

#### Danksagung

Wir danken DMITRI ULIKOVSKY, Moskau, für die Überlassung der Typenserie zur wissenschaftlichen Bearbeitung. Wir danken WOLFGANG BÖHME, Bonn, für die Übertragung dieses Aufsatzes ins Deutsche.

#### Schriften

- BROWN, W. C. & A. C. ALCALA (1978): Philippine lizards of the family Gekkonidae. – Silliman Univ. Nat. Sci. Monogr. Ser. 1. Silliman Univ. Press, Dumaguete City, Philippines.
- GROSSMANN, W. & T. ULBER (1990): Ein neuer Gecko aus Zentral-Thailand: *Gekko siamensis* sp. nov. (Reptilia: Sauria: Gekkonidae). – Sauria, Berlin, 12 (3) : 9–18.
- KLUGE, A. (1991): Checklist of Gekkonid Lizards. – Smithsonian Herpetol. Inform. Service, Nr. 85, 35 S.
- OTA, H. & J. NABHITABHATA (1991): A new species of *Gekko* (Gekkonidae: Squamata) from Thailand. – Copeia, New York etc., 1991: 503–509.
- TAYLOR, E. H. (1962): New Oriental reptiles. – University Kansas Sci. Bull. XLIII: 209–263.
- (1963): The Lizards of Thailand. – University Kansas Sci. Bull. XLIV: 687–1077.
- ZHOU, K. Y., Y. Z. LIU & D. J. LI (1982): Three new species of *Gekko* and remarks on *Gekko hokouensis* (Lacertiformes, Gekkonidae). – Acta Zootaxon. Sinica, 7: 438–446 (in Chinese, with English summary).

Eingangsdatum: 10. Dezember 1993

Verfasser: Prof. Dr. ILJA S. DAREVSKY, Dr. NIKOLAJ L. ORLOV, Zoologisches Institut der Russischen Akademie der Wissenschaften, Universitetskaja nab. 1, R-199034 St. Petersburg, Russische Föderation.